

Turn- und Gesangverein Reusten



Turn- und Gesangverein Reusten · 7403 Ammerbuch 4

7403 Ammerbuch 4 - Reusten

Telefon Vereinsheim 07073/7922

Telefon Vorstand 07073/6449

Den,

Jahresbericht 1993

vorgelegt zur Hauptversammlung am 4. März 1994

Liebe Vereinsmitglieder,

auch in diesem Jahr soll neben den ausführlichen mündlichen Berichten ein kurzes Vorwort auf die Hauptversammlung einstimmen.

Der Verein hat alle Abteilungen halten können. Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter haben sich im abgelaufenen Vereinsjahr alle Mühe gegeben, in dem jeweiligen Bereich das Angebot aufrecht zu erhalten. Dafür sei an dieser Stelle allen herzlich Dank gesagt.

Danken muß der Verein aber auch all denen, die im Hintergrund wirken - bei Turnieren, Festen und anderen Verpflichtungen. Die Liste dieser Frauen und Männer ist lang - zu unserem Glück -, denn sonst kann ein Verein wie der unsere nicht überleben.

Schwieriger wird es mit jedem Jahr, für die Ausschüsse geeignete und bereite Mitglieder zu finden, die uneigennützig Zeit und Kenntnisse dem Verein zur Verfügung stellen.

Es wäre schön, wenn Mitglieder aus dem Kreis der 40- bis 60-jährigen ihre Erfahrungen um den Verein einbringen würden.

Noch schlingert das Schiff nur geringfügig, doch wir alle wissen, daß der Wind sich dreht und auch uns bald direkt von vorne ins Gesicht blasen wird. Steuern wir rechtzeitig den richtigen Kurs.

Euer

Rüdiger Schulz

B e r i c h t d e r G e s a n g s A b t .

Das Veinsjahr begann für die Sänger mit der ersten Singstunde am 12. Januar. Zuversichtlich stellte man ein Programm zusammen, um im Oktober ein Konzert in der Turnhalle durchzuführen.

Es wurde fleißig geübt, doch bald mussten wir feststellen, daß öfters mehrere Sänger nicht zur Probe kamen. Hinzu kam, daß immer wieder Singstunden kurzfristig abgesagt werden mussten, da aus verschiedenen Gründen zu viele fehlten. Unter diesen Umständen waren wir gezwungen, das Konzert auf das Frühjahr zu verschieben. Wir waren auch nicht in der Lage, bei der Beerdigung von Thomas Brenner den Grabgesang zu übernehmen, denn in einer Stimme sind alle Sänger ausgefallen. Alle übrigen Veranstaltungen im Jahr, konnten zum Teil mit gutem Erfolg durchgeführt werden.

Die mäßig besuchte Jahreshauptversammlung, wurde von der kleinen Sängerschar mit zwei Lieder eröffnet.

Unsere Ehrenmitglieder sowie die Frauen von verstorbenen Vereinsmitgliedern, wurden Anfangs April zu einem gemütlichen Nachmittag ins Vereinsheim eingeladen. Die Gesangsabteilung übernahm wieder die Gestaltung mit Liedvorträgen und lustigen Einlagen. Durch eine Paralellveranstaltung auf dem Sportplatz war es ziemlich unruhig, die gute Stimmung hat dadurch etwas gelitten.

Einige Sänger besuchten am Samstag 26. Juni den Liederabend des TGV Entringen. Unter dem Motto: " Singe wem Gesang gegeben ", bot der Entringer Chor, zusammen mit dem Liederkranz Breitenholz und dem "Jungen Chor" aus Wannweil, ein gutes und reichhaltiges Programm. Sonntags beim Treffen der Ammertal-Schönbuch-Chorgemeinschaft in der Entringer Turnhalle, beteiligten wir uns auch beim Einzel = chorsingen. Mit dem Liederpotpourri " Die frohe Wanderschaft " erntete unser kleiner Chor großen Beifall. Anschließend sangen wir im Gesamtchor der Männer mit.

Am 8. September wurde Ehrenmitglied Alfred Laske beerdigt. Mit vier Lieder nahmen die Sänger Abschied von ihrem Vereinskameraden. Die Gedenkfeier am Volkstrauertag, war dieses Jahr wie früher auf dem Kirchberg, gesungen wurden die Lieder: " Selig sind die Toten " und " Wer nur den lieben Gott läßt walten ".

Bei einer Besprechung in der Singstunde wurde festgelegt, das Konzert entgültig am Samstag 16. April 94, in der Turnhalle durchzuführen.

An der Vorstandssitzung der Ammertal-Schönbuch-Chorgemeinschaft am 26. November in Unterjesingen, nahmen Wilhelm Bühler, Horst Sautter und Hans Schmollinger teil. Anlässlich ihres 100 jährigen Jubiläums, übernahm der "Gemischte Chor Unterjesingen" die Ausrichtung des Treffens am 18.u.19.Juni 94.

Die Gesangsabteilung feiert 1995 das 75 jährige Bestehen, aus diesem Grund stellten wir den Antrag, die Ausrichtung des Chorgemeinschaftstreffens 1995, dem TGV Reusten zu übertragen, der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Mit zwei Lieder beteiligte sich der Männerchor am Weihnachtsgottesdienst in der Kirche. Ein Lob von Pfarrer und Kirchenbesucher zeigte, daß es gut ist, auch an dieser Stelle musikalisch mitzuwirken.

Die Weihnachtsfeier am 26.Dezember, wurde mit drei Weihnachts- und drei Silcherlieder von der Sängerabteilung umrahmt. Da dieses Jahr kein Theaterstück aufgeführt wurde, fehlte einfach etwas. Beim gemeinsamen Singen kam dann erfreulicherweise noch eine gute Stimmung auf.

Für 1994 hoffe ich, daß unserem Chor alle Sänger erhalten bleiben, weiter hoffen wir, in diesem Jahr vielleicht doch noch neue Sänger zu bekommen.

W. Büh

Tanzgruppe Reusten

Wir sind derzeit 16 Frauen, die sich regelmäßig am Montagabend zwischen 21 Uhr 30 und 22 Uhr 30 zusammen finden, um vorwiegend Kreistänze aus Südosteuropa zu lernen und zu wiederholen. Im vergangenen Jahr trafen wir uns außerdem zweimal an einem Samstag-nachmittag zu einem Kompaktkurs, der uns die nötige Zeit ~~gab~~, intensiver an schwierigeren Tänzen zu arbeiten und diese auszu-feilen.

Im Dezember 1993 gestaltete unsere Gruppe das Programm einer Adventsveranstaltung im Sonnenberghaus in Stuttgart- Degerloch (Seniorenheim). Dort zeigten wir nach intensiven Proben eine Auswahl unseres Repertoires: Tänze aus Israel, Bulgarien, Mazedonien, Rumänien, Ungarn u. a. Der Erfolg spornte uns zu dem Gedanken an; weitere Aufführungen zu planen, wenn sich eine Gelegenheit ergibt.

Wir sind keine geschlossene Gruppe; wir freuen uns jederzeit über interessierte Tänzer und Tänzerinnen.

Nach wie vor ist es der Gruppe ein großes Anliegen, einen früheren Abendtermin zu bekommen.

(Cornelie Cleß)

Abteilung Frauenturnen

Nachdem die bisherige Übungsleiterin Ella Kleine aus beruflichen Gründen ausgeschieden ist, habe ich im September 1993 die Leitung des Frauenturnens übernommen.

Aufgrund meiner krankengymnastischen Ausbildung biete ich im Übungsprogramm immer wieder spezielle Kräftigungs-, Dehnungs- und Mobilisationsübungen für den Rücken an. Über die Körperwahrnehmung wollen wir zu einer besseren Haltung gelangen. Auch die Kondition soll nicht zu kurz kommen unter dem Motto "Mit Musik geht alles besser".

Kleine Spiele fördern den sozialen Kontakt, schulen sowohl Geschicklichkeit als auch Reaktionsvermögen und bringen viel Spaß.

Wir sind eine mehr oder weniger feste Gruppe, die sich regelmäßig montags um 20.30 Uhr trifft. Jeder, der sich durch das Angebot angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen und wird den einen oder andern schon kennen.

Die Übungsleiterin
Barbara Mayer

Uschi Eberle / Kai-Uwe Hennig
Thomas Dufner
Max Leutner
KINDERTURNEN TGV Reusten

1. 3. 94

Kinderturnen - Jahresbericht 93

Im Jahr 1993 wurde das Kinderturnen des TGV Reusten wieder vom Landessportbund und vom Kultusministerium in die Maßnahme "Kooperation Schule-Verein" aufgenommen und mit einem willkommenen Zuschuß bedacht.

1993 bestand das Kinderturnen des TGV Reusten aus 3 Gruppen:

Jahrg. 88 - 90: 12 Kinder	Übungsleiter: Eberle / Hennig
Jahrg. 86 - 88: 10 Kinder	Übungsleiter: Dufner
Jahrg. 83 - 86: 15 Kinder	Übungsleiter: Leutner

Die Übungsstunden finden zu folgenden Zeiten statt:

Eberle / Hennig:	mittwochs 16 - 16.45 Uhr
Dufner:	montags 15.30 - 16.30 Uhr
Leutner:	montags 16.30 - 17.30 Uhr

Je nach Alter änderte sich die Gruppenzusammensetzung im Laufe des Jahres, der Stamm der Kinder blieb im wesentlichen konstant. Einige Kinderturner sind gleichzeitig auch Mini-Handballer.

Wie bereits üblich, schlossen wir das Jahr mit einer gemeinsamen Feier der Mini-Handballer und der Kinderturner ab. Die Kinder erlebten einen lebendigen Nachmittag, bei dem die Anghörigen die Möglichkeit hatten, bei Kaffee und Kuchen die Aktivitäten ihrer Sprösslinge zu beobachten.

Abteilung Handball

Bericht zur Jahreshauptversammlung 1994

Das Jahr 1993 war für die Handballabteilung wiederum ein Jahr voller Aktivitäten, Neuerungen, Erfolge und Mißerfolge - Ausser den "normalen" Ausschuß- und Abteilungsausschuß-Sitzungen gab es folgende Unternehmungen:

Begonnen hat es mit vielen Sitzungen und Gesprächen zusammen mit den Nebringer Handballkameraden, um die SG der Aktiven Mannschaften unter "Dach und Fach" zu bringen. Ihre Ziele zu formulieren und beidseitig vorhandene Ängste zu zerstreuen. - Inzwischen ist die 1. SG-Saison fast vorüber und insgesamt glauben wir, daß die positiven Aspekte überwiegen. Dies spiegelt sich auch im Abstimmungsergebnis der Abteilungsversammlung wieder, die ohne Gegenstimme beschlossen hat, die SG weiter bestehen zu lassen.

Beim Bezirkstag im Februar in Herrenberg wurde aufgrund unserer Rundbriefaktion zur gängigen Praxis der Schiedsrichtersoll-Berechnung eine kontroverse Diskussion geführt, an deren Ende eine positive Neuerung des vorher ungerechten Berechnungsverfahrens stand. - Ebenso kontrovers waren die Meinungen zu der von Nebringen und Reusten beantragten SG nur für den Aktiven Bereich. Ausschlaggebender Befürworter dieses bisher einmaligen Modells war der am folgenden Verbandstag zum neuen HVW-Präsident gewählte Michael Giehrl.

Ab Frühjahr wurde durch die Handballabteilung unter tatkräftiger Mithilfe auch durch die Jugendabteilung, mehrere Male das Sportheim bis in den letzten Winkel durchgeputzt.

Das Volksradfahren/AH-Turnier im Mai wurde mit tatkräftiger Hilfe der Handballabteilung durchgeführt, ebenso der darauffolgende Sängerabend in der Turnhalle.

Die weibliche C-Jugend schaffte im Mai unter ihrem Trainer Jürgen Böckle die Qualifikation zur württembergischen Oberliga und damit den seit langem grössten Erfolg einer Reustener Jugendmannschaft. Derzeit liegt sie auf einem nie erwarteten 4. Platz in dieser höchsten Spielklasse.

Nach einigen Jahren Pause wurde in diesem Jahr wieder ein Rundenabschluss auf dem Sportplatz durchgeführt. Die jüngeren begannen mit einem Spielenachmittag - Die älteren haben bis weit in die Nacht hinein am Lagerfeuer gefeiert.

Am 01.06. fand das erste gemeinsame Training einer SG-Mannschaft statt.

Von Mai bis September wurden von den Jugend- und aktiven -Mannschaften viele Turniere besucht, von nicht wenigen kam man erfolgreich mit gewonnenen Pokalen und Preisen zurück. Gemeinsam von Jugendlichen und Aktiven wurde beim Winterbacher Turnier gezeltet und gespielt.

Vom Zeltaufbau am 07.06. bis zum Abbau am 14.06. wurde wieder mit großem Personaleinsatz das TGV Turnier durchgeführt. - Wie jedes Jahr hervorragend durchorganisiert und zum 1. Mal mit Spielen der aktiven Mannschaften über zwei Tage,

war es ein Erfolg für den Verein und ein schönes Erlebnis für unsere Gäste aus Nah und Fern; - Die Stimmung während der Spiele und vor allem auf der samstäglichen Zelt-Disco und am Lagerfeuer war rundum hervorragend - was uns wiederum Ansporn ist, auch weiterhin ein für unsere Gäste attraktives Umfeld zu schaffen (und dabei auch vor neuen Ideen nicht zurückzuschrecken).

Danach waren schon wieder die Staffeltage zur Organisation der kommenden Hallenrunde zu besuchen, ebenso hatte die 4-köpfige (2 Reustner/2 Nebringer) SG-Spielleitung einige Vorbereitungssitzungen durchzuführen.

Zu Anfang der Sommerferien wurde nun bereits zum 3. Male der Jugendausflug durchgeführt. - Dieses Jahr ging's zum Schwabenpark in den Welzheimer Wald. Die glücklichen Gesichter der Jugendlichen bei abendlicher Rückkunft in Reusten waren für die mitgereisten Betreuer zugleich Bestätigung und Dank für die aufgebrachte Zeit und Mühe

Im Rahmen des Jugend-Sommer-Ferienprogrammes der Gemeinde Ammerbuch wurde unter Regie der Jugendleitung und vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer ein grosser Spielenachmittag für die Jugend aus den Ammerbucher Gemeinden durchgeführt, der bei den anwesenden Kindern grossen Anklang fand.

Viel Arbeit war nötig, um das 1. SG-Blättle pünktlich vor Rundenbeginn fertigzustellen.

Bereits zum 2. Mal wurde, wiederum im Rahmen des Jugend- Sommer-Ferienprogramm, ein Kindertheater-Nachmittag im Sportheim veranstaltet. Diesmal kam Klaus Ruckgaber vom Kindertheater Theo Tiger in Tübingen und wieder war es eine Freude, die begeisterten Gesichter der zuschauenden Kinder anzusehen. Auch hier der größte Dank für vorherige Mühen.

Mit wechselndem Erfolg läuft die Hallenrunde an, die Berichte dazu stehen auf den nächsten Seiten.

Zum Jahresende waren wiederum einige Weihnachtsfeiern - Kinderweihnachts- feier, Jugend-Weihnachtsdisco und Aktiven-SG-Weihnachtsfeier vorzubereiten und zu bestreiten.

Für die Mitarbeit bei all diesen Unternehmungen, die Arbeit bei Training und Betreuung unserer Jugendmannschaften sowie in allen weiteren Bereichen möchten wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken. - Ebenso bedanken möchten wir uns bei der Vorstandschaft und dem Vereinsausschuß für die allzeitige Unterstützung unserer Vorhaben sowie bei den Mitgliedern der anderen Abteilungen für die tatkräftige und unverzichtbare Mithilfe bei unserem Programm.

Im Neuen Jahr gilt es nun, Neues zu erreichen, erreichtes zu verbessern und weiterhin die Freude an Sport- und Freizeitaktivitäten für Jung und Alt zu beahren bzw. zu wecken. Dafür wünschen wir Euch und uns viel Glück/Geduld/Energie/Freude (und vielleicht noch ein paar tatkräftige Mitarbeiter mehr).

Hannelore und Märde

BEZIRKSLIGA FRAUEN

Neuer Start mit der SG:

- Erwartungen - Ziele - Bedenken -

Am 5. April 1993 trafen sich alle aktive, handball-interessierte Frauen zu einer gemeinsamen Besprechung, in der folgende Punkte entschieden werden mußten:

1. Mannschaftszusammensetzung
2. Trainerwahl

Nach dieser positiven Besprechung startete die 1. Frauenmannschaft gemeinsam mit der 1b in die Vorbereitung.

An folgenden Turnieren nahmen wir im Sommer 1993 teil:

- 26.06. - 27.06.93 Turnier in Frommern:
1. Platz
- 21.08. - 22.08.93 Turnier in Winterbach:
wegen schlechterem Tor-
verhältnis in der Vorrunde
ausgeschieden

Die ersten zwei Spiele der Hallenrunde wurden erfolgreich gespielt.

In den weiteren Spielen mußten wir jedoch feststellen, daß sich eine neu gebildete Mannschaft erst zusammenfinden muß.

Nach Höhen und Tiefen stehen wir am 1. Februar auf dem 6. Tabellenplatz mit 11 : 17 Punkten.

Wir hoffen, die restlichen Spiele dieser Hallenrunde mit der SG erfolgreich abzuschließen.

Bedanken möchten wir uns bei unserem engagierten Trainer Ingolf Welmer, Uschi Welmer für ihre Dienste am Schiedsgericht, und der Fa. Garten-Beck für die Trainingsanzüge.

Unser Wunsch für die kommende Saison ist, gemeinsam die SG mit Verstärkung aus der A-Jugend fortzusetzen.

Es spielten: Silke Welmer, Steffi Kochert (im Tor), Karin Böckle, Heidi Beck, Petra Ender, Doris Cedilnik, Anette Eipper, Elke Hiller, Karin Hiller, Britta Jensen, Uli Kussmaul, Ursula Kurz, Claudia Schmid.

Mannschaft in "Personalnöten"

Unter keinen allzu günstigen Umständen eröffnete die dritte Frauenmannschaft der SG Nebringen/Reusten die Handballsaison. Drei Spielerinnen hatten die Mannschaft verlassen. Von der neugegründeten Spielgemeinschaft profitierte die Mannschaft auch nicht, da sich die Nebringer Spielerinnen ausschließlich auf die ersten beiden Mannschaften verteilten. So blieb alles beim Alten, nur der Name hatte sich geändert. Aus TGV Reusten Damen 1b wurde die SG Nebringen/Reusten Damen 1c. Geblieben ist es beim notorischen Spielerinnenmangel, der wurde sogar noch größer. Die drei Spielerinnen fehlten, eine weitere war hochschwanger, die fünfte fiel verletzungsbedingt kurz vor Saisonauftakt aus. Da half es auch nicht viel, daß in Sabine Keber ein neues talentiertes und engagiertes Mannschaftsmitglied gefunden war. Als Neuling in Sachen Handball konnte sie natürlich keine fünf Spielerinnen ersetzen.

Mit äußerst knapper Besetzung fuhr man zu den ersten Spielen. Sabine wurde schon nach wenigen Wochen Training im Spiel eingesetzt, also buchstäblich ins kalte Wasser geworfen. Aber sie schwamm sich erstaunlich schnell frei. Die immer wieder auftretenden Lücken in der Mannschaft konnten an den Spieltagen glücklicherweise stets durch den Einsatz ehemaliger Spielerinnen des TGV Reusten gestopft werden. Christa Amann, Christel Weimer, Sabine Maurer und Cordula Eck standen immer wieder parat. Ihnen gebührt ganz besonderer Dank!

Aber die Not hielt noch weiter an. Kaum hatte Gabi Büchsenstein ihre Tochter Lisa geboren, fiel auch schon die nächste Spielerin wegen Schwangerschaft aus. Und damit die Sache nicht zu langweilig wurde, ließ auch nach deren Entbindung einer Tochter der nächste schwangerschaftsbedingte Ausfall nicht auf sich warten. Der Handballnachwuchs ist also gesichert.

So wurschtelte man sich, jeden Spieltag Spielerinnen zählend, durch die Runde, in der Hoffnung, auch einmal ohne "Aushilfen" eine Mannschaft stellen zu können. Auch im Training taten sich Probleme auf. War es doch tatsächlich eher zur Regel als zur Ausnahme geworden, daß Trainer Eugen Krauß seine Trainingspläne frustriert über den Haufen schmiß, weil nur drei oder vier Frauen anwesend waren. Die sorgfältig ausgeklügelten Übungen und Spielzüge lassen sich mit so wenigen Leuten nun einmal nicht durchführen.

Doch trotz der widrigen Umstände schlug sich die Mannschaft unerwartet gut. Man spielte wesentlich besser als in der letzten Runde. Vor allem wurde gut zusammengespielt. Man gewann als Mannschaft und nicht nur durch den Verdienst einzelner Spielerinnen. So steht die SG Nebringen/Reusten Damen 1c momentan auf dem dritten Tabellenplatz. Drei weitere Spieltage stehen noch aus. Einer mehr als bei den Tabellenführenden aus Nagold und Waldhaus. Wird das nächste Spiel gewonnen, steht die Mannschaft mit diesen punktgleich. Am Ende kann also ein zweiter Platz, ja vielleicht sogar noch die Kreismeisterschaft herauspringen. Noch sind die Würfel nicht gefallen!

Es spielten:

Sylvia Bade, Jutta Sautter, Birgit Brenner, Regina Reinschmidt, Angelika Stöhr, Regine Notter, Sigrid Krauß, Carola Bahlinger, Gabi Büchsenstein, Sabine Keber
Trainer: Eugen Krauß

Frauen I b

Eine gut gelungene Hallenrunde kann die zweite Frauenmannschaft in der Kreisklasse 1 vorweisen. Die Runde begann zwar denkbar schlecht mit dem Spiel gegen Heimsheim, das die Gegnerinnen furios mit 22:12 für sich entscheiden konnten. Doch schon die nachfolgenden Spiele zeigten, daß sich die neu formierte Mannschaft, die aus fünf Spielerinnen aus Reusten und 4 Spielerinnen aus Nebringen bestand, gut in der Kreisklasse 1 behaupten konnte. Nach und nach konnte die Mannschaft sogar noch personell aufgestockt werden. Mit Brigitte Brödel im Tor und Carmen Eipper im Rückraum konnten zwei Spielerinnen aus der 'alten' Nebringer Riege gewonnen werden. Alle weiteren Spiele wurden, bis auf zwei knapp verlorene Spiele gegen Weil im Schönbuch, gewonnen. Bei jetzt noch zwei ausstehenden Spielen gegen Heimsheim und Holzgerlingen stehen wir derzeit mit 18:6 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz, der uns aller Wahrscheinlichkeit nach auch nicht mehr genommen werden kann.

Personell mußten wir uns allerdings seit dem letzten Spiel wieder umstellen. Da Biggi Brödel Nachwuchs erwartet, hat sich Steffi aus der 1. Mannschaft bereiterklärt, uns die letzten drei Spiele im Tor auszuhelfen. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an Margret Fauß, die die ganze Runde hindurch am Schiedsgericht für uns tätig war und uns mit Biggi zusammen während der Spiele betreut hat. Und nicht zu vergessen natürlich Ingolf Weimer, der uns die Möglichkeit gab, regelmäßig ein gut vorbereitetes Training zu besuchen und dabei die nicht immer leichte Aufgabe hatte, eine Truppe von 10 bis 15 kommunikationsfreudigen Frauen unter Kontrolle zu halten.

Die Spielerinnen:

Brigitte Brödel, Steffi Kocher, Hannelore Häfele, Regine Hörmann, Ingrid Flemming, Martina Böckle, Angelika Lang, Alice Heger, Petra Staudt, Sandra Ottmar, Birgit Gauss, Carmen Eipper

Die Betreuerinnen:

Brigitte Brödel, Margret Fauß

Tabelle:

1.	Weil 1b	163:96	20:2
2.	Heimsheim	214:106	18:0
3.	Nebr./Reusten 1b	151:126	18:6
4.	Neuhengstett	152:122	12:8
5.	Hasl./Hbg./Kupp. 1c	98:121	8:16
6.	Rutesheim	130:155	8:16
7.	Holzgerlingen	124:197	4:18
8.	Magstadt 1b	102:211	0:22

Bericht der Männer- 1c-/1b-Mannschaft

Nachdem man in der Hallenrunde 92/93 Vizemeister in der Kreisliga 3 wurde, ging man guten Mutes zum Vorbereitungsturnier nach Ostdorf. In einer starken 4er-Gruppe erreichte die Mannschaft locker das Viertelfinale, das man jedoch in der Verlängerung verlor. Beim eigenen Turnier in Reusten mußte man schon in der Vorrunde die Segel streichen.

Am 18.09.1993 ging es dann in die Hallenrunde 93/94 in der Kreisliga 3 gegen Weissach, das man sicher mit 31:19 Toren gewann. Danach bezwang man Holzgerlingen mit 20:17 und Schönaich mit 27:21 Toren. Mit 6:0 Punkten ging es dann zum Lieblingsgegner nach Nagold wo man bisher regelmäßig punktete. Doch jede Serie reißt einmal. So verlor man überraschend mit 15:12 Toren. Diese Niederlage wurde schnell verdaut und man bezwang Böblingen 16:14 und Haslach-Herrenberg-Kuppington mit 20:19 Toren. So standen wir nach 6 Spielen in der Kreisliga 3 mit 10:2 Punkten auf dem ersten Platz.

Zur gleichen Zeit befand sich die 1b-Mannschaft in der Kreisliga 2 mit 0:12 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Der SG-Ausschuß schlug einen kompletten Wechsel der beiden Mannschaften 1c und 1b vor, um einen möglichen Abstieg aus der Kreisliga 2 zu verhindern. Dieser Wechsel wurde dann auch von beiden Mannschaften wahrgenommen.

Das erste 1b-Spiel in der Kreisliga 2 für die ehemalige 1c ging gleich mit 20:25 Toren gegen Renningen verloren. Auch gegen Haslach-Herrenberg-Kuppington hatte man mit 16:18 Toren das Nachsehen. Mit nunmehr 0:16 auf dem Punktekonto hieß es in der 1b "Sekt oder Selters". Das 3. Spiel wurde dann in Pfalzgrafenweiler durch eine starke Mannschaftsleistung mit 18:17 Toren gewonnen. Die 1bler waren sich nun einig und das Motto hieß: Wir rollen das Feld von hinten auf. In Rutesheim schien dieses Vorhaben schon zu platzen, lag man doch kurz vor Spielende aussichtslos mit 16:21 Toren zurück. In einem wahren Schlußspurt (Krimi) konnte man sich jedoch noch ein 21:21 erkämpfen. Gegen Hirsau gab es dann eine 15:19 Niederlage, doch eine Woche später wurde der vorletzte Calw mit 18:14 geschlagen. Durch diesen Sieg schloß man mit der Mannschaft von Calw gleich, die ebenfalls 5:19 Punkte auf ihrem Konto hatte.

Im 1b-Lager hofft man nun, aus den restlichen 5 Spielen die nötigen Punkte zu holen, um den Abstieg zu verhindern.

Es spielten:

Im Tor: Christoph Bühler, Hansi Zeeb, Jürgen Müller
Im Feld: Jürgen Müller, Willi Egeler, Jürgen Weimer, Hans-Joachim Fritz, Jürgen Böckle, Gerd Domnik, Thomas Bahlinger, Ulrich Böckle, Ralf Schöttke, Reiner Domnik, Martin Hörrmann.

Weibliche A-Jugend

Turniere 1993

Um die spiellose Zeit im Sommer zu überbrücken, nahm die weibliche A-Jugend an einigen Turnieren teil. Das erste und wohl erlebnisreichste war das große Jugendturnier in Grömnitz an der Ostsee, das unter der Regie von Gut-Heil-Neumünster stand. Bei sommerlichen Temperaturen ging die Fahrt am Freitag vor Pfingsten los. Aber als man nach fast zehnstündiger Fahrt an der Ostsee ankam, gab es lange Gesichter, denn dort regnete es und es war saukühl. Sämtliche Klamotten wurden rausgekramt, um die Kälte auszuhalten. Alle Jugendmannschaften waren in einer großen Zeltstadt untergebracht, die unmittelbar neben dem Sportgelände und etwa 200 Meter von der Ostsee entfernt war. Die Gruppenspiele begannen am Samstagmorgen gegen Travemünde, bei dem es ein 2 : 2 Unentschieden gab. Das zweite Spiel gegen Heuchelheim wurde knapp mit 2 : 1 verloren. Ebenso das letzte Spiel gegen Bramstedten mit 5 : 3. Deshalb erreichte die Mannschaft nur den 3. Platz und mußte dann am Sonntag in der Trostrunde spielen, in der es um Platz 5 bis 8 ging. Mit etwas besserem und wärmerem Wetter lief es am Sonntag schon einiges besser, allerdings gab es beim ersten Spiel gegen Stockelsdorf nochmals eine knappe 2 : 3 Niederlage. Beim zweiten Spiel dagegen wurde Lindholw mit 7 : 1 vom Platz gefegt. Auch im letzten Spiel gegen Travemünde, gegen die man Tags zuvor noch Unentschieden gespielt hatte, wurde klar mit 3 : 7 gewonnen. Am Ende stand ein 6. Platz zu Buche. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, daß die Gegner durchweg Landes- und Oberligamannschaften waren. Nach langer Disconacht gab es am Montagvormittag noch einen Strandbummel nach Grömnitz. Danach ging es wieder Richtung Heimat, wo uns wieder angenehmere Temperaturen empfingen.

Ein weiteres Turnier fand dann in Winterbach statt, bei dem wir uns bis ins Endspiel vorkämpften. Die Gruppenspiele wurden gegen Wiernsheim mit 6 : 8, gegen Owen mit 2 : 4 und gegen Ditzingen mit 10 : 1 gewonnen. Das Überkreuzspiel gegen Gastgeber Winterbach wurde ebenfalls mit 5 : 3 gewonnen. Somit war man im Endspiel gegen Oberligist Bartenbach. Bis zum 5 : 5 konnte mitgehalten werden, aber am Ende konnte Bartenbach das Spiel mit 5 : 7 für sich entscheiden. Als Belohnung für diesen guten 2. Platz gab es einen Handball mit Pumpe.

Die Vorbereitung auf die Hallenrunde begann mit einem zweitägigen Trainingslager in Großweier. Dabei wurde das Trainingsspiel gegen Membrechtshofen gewonnen.

Hallenrunde 1993/94

Mit neun Mannschaften startete die Bezirksliga der weiblichen A-Jugend in die Hallenrunde 93/94. Da für die meisten Spielerinnen nach dieser Runde die Jugendspielzeit vorüber ist, wollten sich Frieder Böckle und sein Team nochmal von ihrer besten Seite zeigen. Als Ziel setzte man sich einen Platz unter den ersten drei. Die ersten beiden Spiele wurden auch klar gewonnen, und zwar gegen Altensteig mit 33 : 5 und gegen Sindelfingen 21 : 6. Den ersten Dämpfer gab es in der ungeliebten Halle in Bondorf. Dort verlor man mit dem bis dahin schwächsten Spiel mit 10 : 9. Beim nächsten Spiel gegen die SG Haslach/Herrenberg/Kuppington gab man mit einem 10 : 10 erneut einen Punkt ab. Die nächsten Spiele gegen Leonberg/Eltingen und Nebringen wurden dann wieder klar mit 18 : 10 und 32 : 7 gewonnen. Auch das Rückspiel gegen Leonberg/Eltingen wurde mit 13 : 18 erfolgreich gestaltet. Dann kam der schwere Gang zum Angstgegner Ehningen, der sich auch diesmal zum wiederholten Male nicht bezwingen ließ. Man verlor mit 13 : 7. Dazwischen war noch das Chaotenspiel in Aidlingen, das man ebenfalls mit 17 : 14 verlor. Das neue Jahr begann mit der Revanche gegen Aidlingen. Die Schmach vom Vorspiel wollte die Mannschaft nicht auf sich sitzen lassen. Hochmotiviert gingen die Reustenerinnen in dieses Spiel, und es half. Aidlingen wurde regelrecht auseinandergenommen. Wie begossene Pudel schlichen die Aidlingerinnen nach einer 21 : 5 Niederlage vom Feld. Ebenso wurde im Rückspiel gegen Haslach/Herrenberg/Kuppington gezeigt, was eine Harke ist. Mit 12 : 15 wurden zwei Punkte nach Hause getragen. Das bislang letzte Spiel in Sindelfingen wurde haushoch mit 8 : 31 gewonnen. Bei jetzt noch vier ausstehenden Spielen stehen wir auf dem 3. Tabellenplatz, der aber bis Rundenende noch auf Platz 2 verbessert werden kann.

Derzeitiger Tabellenstand:

1. Ehningen	216 : 96	22 : 2
2. Sindelfingen	207 : 205	18 : 8
3. Reusten	229 : 116	17 : 7
4. Aidlingen	222 : 173	16 : 12
5. Hasl./Hbg./Kupp.	185 : 147	15 : 9
6. Leonb./Eltingen	201 : 201	11 : 15
7. Bondorf	170 : 166	11 : 17
8. Altensteig	103 : 256	6 : 20
9. Nebringen	115 : 288	0 : 26

Die Mannschaft

Conni Przybisch, Carmen Teufel, Steffi Kreher, Dagmar Cohrs, Bettina Belser, Alexandra Löffler, Melanie Schmid, Jutta Teufel und Manuela Löffler
Trainer: Frieder Böckle

Bericht Männliche B-Jugend

Nachdem die letzte Hallenrunde mit einem Mittelfeldplatz beendet wurde, gingen leider Gerd Schöttke und Dani Faßnacht altersbedingt ab, doch konnte diese Lücke durch nachrückende Spieler der ehemaligen C-Jugend geschlossen werden.

Unter Ulrich Böckle besuchte man neben dem Turnier in Reusten wieder einmal das von Winterbach und hielt regelmäßiges, aber schlecht besuchtes Training ab.

Motiviert und mit großen Erfolgsaussichten startete man in die neue Saison. Trotz halbwegs gelungenem Start kam es zu immer größeren Spannungen zwischen Trainer und Mannschaft, worauf sich die Spieler zu einem Trainerwechsel entschlossen. Zukünftig spielte man unter dem altbewährten Trainer Ulrich Klein in der 5 Mannschaften umfassenden Bezirksliga recht erfolgreich und weist vor den letzten beiden entscheidenden Spielen gegen Rutesheim 10:2 Punkte und einen 2. Tabellenplatz auf. Sollte die Mannschaft diese Spiele gewinnen, kann sie die Meisterschaft feiern. Neben diesen Aussichten hoffen wir auf eine weiterhin spaßige, harte, anstrengende und siegreiche Zukunft.

Es parierten Bälle, spielten, schossen Tore und feierten Feste:
Jürgen Gauss (TW), Florian Eck, Daniel Gauss, Torben Schuster, Dietmar Wolf, Mark Schick, Tilo Netzel, Dirk Strauß, Florian Wagner.

Bericht: Torben Schuster und Daniel Gauss

Feldrunde 1993

Bezirksmeister und Aufsteiger in die Oberliga

Nachdem sich zur erstmaligen Qualifikationsrunde zur Oberliga nur fünf Mannschaften gemeldet hatten, mußte man sich mit Aidlingen, Sindelfingen, Böblingen und Holzgerlingen auseinandersetzen.

Am ersten Spieltag eroberten sich die Mädchen gleich mit klaren Siegen gegen Holzgerlingen (17:1) und Böblingen (19:8) die Tabellenspitze vor Sindelfingen und Aidlingen. So mußte der zweite und letzte Spieltag die Entscheidung bringen. Im ersten Spiel schlug man Aidlingen überraschend hoch mit 11:4. Das letzte Spiel gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Sindelfinger war dann wie ein Endspiel. Die zahlreich mitgereisten Zuschauer, die die Mannschaft auch tatkräftig unterstützten, sahen ein gutes und spannendes Spiel das Reusten mit 8:6 für sich entscheiden konnten. So stand Reusten als Bezirksmeister und Aufsteiger in die Oberliga fest. Ein Riesenerfolg für die Mädchen und für einige bereits der 3. Meistertitel.

Es spielten: Melanie Rupp (TW), Ramona Botradi (4Spiele/15Tore), Katrin Hägele (4/-), Angelika Walther (4/-), Suna Keser (4/2), Kerstin Müller (4/-), Christina Baur (4/18), Sandra Fahrner (4/9) und Anja Baur (4/11).

Turniere 1993

10. Juni	Reusten	2. Platz
22. August	Winterbach	3. Platz
06. Jan. 94	Herrenberg	3. Platz

Hallenrunde 1993/94***Oberliga***

Wie schwer die Spiele in der Oberliga werden sollten zeigte gleich das erste Spiel gegen *Lautlingen*. Nach spannendem und immer knappen Spiel gab es am Ende ein 16:16 Unentschieden. Trotzdem war man froh, das erste Spiel nicht gleich verloren zu haben. Knapp, spannend und nach hartem Kampf etwas glücklich endeten die nächsten Spiele gegen *Biberach* (16:14), *Nendingen* (14:13) und *Pfullingen* (11:10). So fand man sich nach vier Spielen mit 7:1 Punkten auf dem ersten Platz wieder. Sicher etwas unerwartet und auch noch nicht maßgebend, da einige Mannschaften weniger Spiele hatten. So z. B. *Dornbirn* und *Esslingen*, die erst ein Spiel und "nur" 2:0 Punkte aufzuweisen hatten. Das Spiel gegen *Dornbirn* zeigte dann deutlich, daß es auch stärkere Mannschaften gibt. Mit 9:17 gab es eine deutliche Niederlage. Das folgende Spiel war auch schon das Rückspiel gegen *Pfullingen* und diesmal hatte man nicht viel Chancen das Spiel auch nur knapp zu gestalten. Mit 7:13 fiel es dank Melanie im Tor nicht ganz so hoch aus. Doch ganz so schlecht war die Niederlage auch nicht, denn im nächsten Spiel gegen *Nendingen* gab es eine deutliche Leistungssteigerung und ein deutlicher 17:8 Sieg. Zwischenzeitlich hatte sich *Esslingen* auf den ersten Platz vorgearbeitet und das sie da nicht umsonst standen mußte in *Esslingen* bei einer 12:17 Niederlage eingesehen werden. Doch zurecht stand **Reusten** bis dahin auf dem 4. Platz, denn gegen den vorletzten *Heiningen* gab es zum erstenmal einen klaren 11:6 Heimsieg. Im darauffolgenden Auswärtsspiel in *Biberach*, die zwei Plätze hinter **Reusten** stand, ging so gut wie nichts und man verlor etwas enttäuschend mit 11:14. Doch so etwas kommt halt vor und man versucht daraus zu lernen und sich aufzubauen, was allerdings bis zum nächsten Spiel beim Tabellenführer *Dornbirn* nicht gelang. Mit einem Sieg wurde zwar nicht gerechnet, doch die höchste Saisonniederlage mit 12:23 hätte nicht unbedingt sein müssen. Doch die *Dornbirner* waren in allen Belangen besser und gewannen auch in dieser Höhe verdient. Im drittletzten Rundenspiel traf man dann auf den Zweiten *Esslingen*, gegen die man eigentlich nur das eigene Spiel verbessern und gut aussehen wollte. doch nach dem besten Spiel in dieser Runde gewann man sogar mit 18:16 und steht immer noch auf einem nicht erwartetem vierten Platz mit 13:11 Punkten. Lobenswert ist eine Heimbilanz von 10:2 Punkten, wobei an dieser Stelle auch einigen (wenigen) Fans gedankt sei, die die Mannschaft ein ums andere Mal tatkräftig unterstützten.

zur Mannschaft gehören: Melanie Rupp (TW), Christina Baur, Anja Baur, Ramona Botradi, Suna Keser, Angelika Walter, Sandra Fahrner, Kerstin Müller und Maike Schuster.

Tabelle am 21.02.93

1. Dornbirn	12	202:103	22: 2
2. Pfulingen	12	146: 95	16: 8
3. Esslingen	11	141:118	15: 7
4. Reusten	12	156:167	13:11
5. Biberach	11	108:159	8:14
6. Nendingen	12	130:162	8:16
7. Heiningen	12	89:131	8:16
8. Lautlingen	12	122:160	4:20

Bezirksmeister in der Hallenrunde 1992/93

Nach dem zweiten Platz in der Gruppe, hatte man sich hinter Aidlingen für die Endrunde qualifiziert. Im ersten Halbfinalspiel konnte der Erste der anderen Gruppe Sindelfingen deutlich mit 9:4 besiegt werden. Im Endspiel war dann wieder Aidlingen der Gegner, die Weil noch deutlicher mit 14:4 schlagen konnten. Man hatte zwar beide Gruppenspiele knapp verloren, doch im Endspiel konnte Aidlingen nur bis zum 5:5 mithalten. In den letzten Minuten gewannen die Mädels mit 9:5 und nach dem Kreismeister 1991 nun die Bezirksmeisterschaft.

Es spielten: Angelika Walther (TW 11 Spiele/-Tore), Katharina Strasser (7/-), Kathrin Hägele (7/4), Christina Baur (9/34), Anja Baur (11/17), Ramona Botradi (11/37), Sandra Fahrner (9/7), Kerstin Müller (11/2), Maria Wolpert (10/-), Meike Schuster (9/-), Kerstin Sluga (2/-).

Turniere 1993

10. Juni TGV Reuten 1. Platz

Hallenrunde 1993/94

Nach den altersmäßigen Abgängen von Christina Baur, Ramona Botradi, Angelika Walther (in die C-Jugend) und dem Aufhören von Katrin Hägele, stand die D-Jugend fast vor einem Neuaufbau. Neben Anja Baur und Sandra Fahrner mußten nun nicht so spielerfahrene Spielerinnen den Kern der Mannschaft bilden, was aber mit Kerstin Müller, Maike Schuster, Maria Wolpert und den Neulingen Magda Szydlak, Tabea Schmieder und Almut Berger hervorragend gelang. Das einzigste, was zu Beginn noch fehlte, war ein fester Torwart. Dennoch begann die Hallenrunde recht vielversprechend. Das Torwartproblem löste zu Beginn recht sicher Maike Schuster und die anderen ließen im Feld nichts anbrennen. Nach dem ersten Spieltag stand man nach deutlichen Siegen gegen Hasl./Herrenb./Kupp. (13:2) und Böblingen (7:2) auf dem ersten Platz. Auch am zweiten und dritten Spieltag wurde mit deutlichen Siegen (Aidlingen 8:3, Rutesheim 11:2 und Holzgerlingen 11:2) der erste Platz gehalten. Am vierten Spieltag stand dann mit Tanja Deric ein Neuzugang im Tor, die ihre Sache sehr gut machte. Außerdem kamen Steffi Halm und Sarah Carl aus der E-Jugend zur Mannschaft, um einen ungeplanten Personalmangel zu beheben. Trotzdem blieben die Mädels gegen Bondorf (10:3) und gegen Holzgerlingen (5:4) siegreich und weiterhin an der Tabellenspitze. Am fünften Spieltag kam es dann zu einer Terminüberschneidung mit der C-Jugend, so daß auf Anja Baur und Sandra Fahrner verzichtet werden mußte. Doch trotz dieser vermeintlichen Schwächung ließen es der Rest der Mannschaft mit Coach Raini nicht zur ersten Niederlage kommen. Sicher wurde Hasl./Herrenb./Kupp. (5:0) und Bondorf (5:1) geschlagen und weiterhin stand die Mannschaft ganz oben. Am vorletzten Spieltag kam es dann zum Aufeinandertreffen gegen die ebenfalls ungeschlagenen Ehninger Mädchen, die aber sicher mit 8:3 besiegt werden konnten. Weiterhin schlug man Böblingen (8:4) und Aidlingen (9:3) und steht nun einen Spieltag vor Schluß mit 24:0 Punkten vor Ehningen mit 20:2 Punkten auf dem ersten Platz.

die Mannschaft besteht aus: Tanja Deric (TW), Anja Baur, Sandra Fahrner, Kerstin Müller, Maike Schuster, Maria Wolpert, Tabea Schmieder, Magda Szydlak, Almut Berger, Steffi Halm und Sarah Carl.

Tabelle vor dem letzten Spieltag

1. Reuten	101: 29	24: 0
2. Ehningen	67:37	20: 2
3. Böblingen	52:37	17: 7
4. Aidlingen	63:52	12:14
5. Bondorf	42:63	9:17
6. Hasl./Hbg./Kupp.	32:72	6:16
7. Holzgerlingen	34:49	6:18
8. Rutesheim	26:78	2:22

Männliche D-Jugend

Der Anfang war sehr schwer, denn nach den Sommerferien trafen Matze und ich auf eine ganze Herde (etwa 20 Kinder) von Spielern.

Der Grund: Für die E-Jugend hatte man noch keinen Trainer gefunden, also trainierten die E- und die D-Jugend zusammen. Dies änderte sich erst, als sich Birgit und Hanne Anfang September entschlossen, die E-Jugend zu übernehmen. Von nun an konnten wir (ich) - Matze war des öfteren geschäftlich verhindert - gezielter mit den Jungs der D-Jugend arbeiten.

Das Gefühl von uns beiden Trainern war vor Saisonbeginn noch sehr gut. Doch das große Erwachen kam schon am ersten Spieltag. Man stellte sehr schnell fest, daß man nur gegen Renningen eine reelle Chance haben würde. In der laufenden Runde sieht es nun so aus wie vorhergesehen. 3 Punkte gegen Renningen, der Rest wurde trotz guter Leistungen verloren. Der Grund für die Niederlagen ist einfach der, daß die D-Jugend zur Zeit noch in der Bezirksliga agiert. In der Sommerrunde, die wir dann in der Kreisliga verbringen wollen, werden die Ergebnisse dann mit Sicherheit anders aussehen.

Lutz Bühler

Die Mannschaft:

Thomas Schwarzach, Alexander Layer, Stefan Pietsch, Lothar Netzel, Hannes Raible, Jürgen Paal, Florian Schaaf, Jonny Przybisch, Denis Bühler, Martin Egeler und Elvis Quakolli.

Die Trainer: Lutz Bühler, Matthias Gauß

Männl./Weibl.E-Jugend

Um Lutz Bühler und Matthias Gauß zu entlasten, habe ich mich spontan entschlossen, das Training der E-Jugendlichen zu übernehmen. Unter Anleitung von Anette Eipper fand das erste Training statt. Birgit Gauß sprang kurze Zeit später als Mittrainerin ein.

Als Trainer-"Anfänger" haben wir uns Tips bei Jürgen Böckle geholt, weil wir bald festgestellt haben, daß wir es mit aufgeweckten, lauten, interessierten Kindern zu tun hatten, mit einer Gruppe von durchsetzungsfreudigen Jungen und teilweise vor keiner Körperberührung zurückschreckenden Mädchen. Diese unter einen "Hut" zu bringen, nicht zu zögerlich und nicht zu rauh miteinander umzugehen, Verständnis untereinander zu fördern, die Schwächeren zu integrieren und den stärkeren Spielern klarzumachen, daß zu einer Mannschaft sechs Feldspieler und ein Torwart gehören, das war so neben dem Training her von unserer Seite aus zu leisten. Es hat manche Tränen gegeben, manch einer zog sich für kurze Zeit zurück, doch am nächsten Freitag sind alle mit Feuereifer wieder in der Turnhalle eingetroffen.

Die Mannschaft hat in der Hallenrunde gute Leistungen gezeigt, sie haben gegen durchweg starke Mannschaften gekämpft, verloren und gewonnen. Im Sommer spielen wir – damit die handballfreie Zeit nicht zu lang dauert – in der Kreisliga und können somit unsere Bezirksligaerfahrung miteinbringen. Außerdem werden wir auch einige Turniere besuchen.

Danken möchten wir den zuschauenden und gleichzeitig fahrenden Eltern, die uns in der Saison tatkräftig unterstützt haben.

Es trainierten und spielten:

Conny Bindel, Corinna Bühler, Denis Bühler, Steffi Halm, Martin Egeler, Sarah Carl, David Carl, Rainer Flaisch, Sven und Björn Stolz, Denis Martens, Nicole Parchem, Katja, Elvis Quakolli, Achim, Alexander Pfeiffer, Fabian Hennig.

trainiert von Birgit Gauß und Hannelore Häfele

Minis (6 - 8 Jahre)

Wir waren bisher in der Winterrunde auf drei Spieltagen und zwar in Calw-Stammheim, Althengstett und Altensteig. Einen Spieltag haben wir noch und zwar am 13. März in Nagold.

Auf den Spieltagen wird nicht nur Handball gespielt, sondern auch andere Spiele, z.B. Korbball, Trampolin springen, Zielwerfen, Riesenrutsche, Rätsel, Tischtennis, Tarzanschaukel und vieles mehr. Das macht natürlich allen großen Spaß und es ist nicht so wichtig wer gewinnt oder verliert, sondern daß die Kinder spielerisch Handball erlernen.

Es spielten:

Lena Egeler, David Carl, Fabian Gauß, Johannes Eberle, Kathrin Schmollinger, Benjamin Riedel, Mathias Pietsch, Samet Keser, Anna Konschak, Melanie Roth, Markus Steinell, Manuel Held.
Trainerin: Heidi Beck